

Blu-ray strebt ins High End

Allmählich tritt die Blu-ray Disc in die Fußstapfen von DVD-Audio und SACD. Klassik als „Audio only“ auf Blu-ray ist zwar noch nicht in Sicht, aber im Pop-Bereich gibt es erste Signale für solche Scheiben: Der kanadische Singer-Songwriter Neil Young will in diesem Herbst sein komplettes Werk auf der Blaulaserscheibe in hoher Auflösung wiederveröffentlichen. Bisher war die Blu-ray Disc ausschließlich als Video-Medium genutzt worden, darunter auch für Konzert-Mitschnitte – aber nicht als reiner Tonträger ohne Bild. Und prompt kommen im Juli die ersten Blu-ray-Player aus der High-End-Ecke: Denon bringt für rund 1.000 Euro das reine Laufwerk DVD-2500, das die



Ton- und Bild-Daten ausschließlich via HDMI ausgibt – zur Weiterverarbeitung im AV-Receiver. Für 2.000 Euro bietet Denon, ebenfalls ab Juli, den Komplettspieler DVD-3800 mit aufwendigem Audioteil an. Ähnliche Modelle hat Marantz in der Pipeline. Der erste Blu-ray-Player, der auch SACDs abspielen kann, wird im Oktober von Pioneer kommen. Er heißt BDP-LX 91 und soll zwischen 2.000 und 2.500 Euro kosten. Denon und Marantz planen SACD-taugliche Blu-ray-Spieler für nächstes Jahr.



Revox-Box in Kuh-Optik

Lautsprecher müssen nicht nur gut klingen, sondern auch optisch zur Wohnungseinrichtung passen. Deshalb bietet Revox die Boxen der Re:sound-Serie in verschiedenen Lederoberflächen an – serienmäßig in Schwarz, Weiß oder Rot, auf Wunsch auch in anderen Farbtönen. Für den ausgefallenen Geschmack gibt's die Re:Sound-Boxen jetzt auch mit Original Rinderfell bezogen: alpenländische Optik vom schweizerischen Hersteller. Eine wohnraumfreundliche Idee ist auch der aktive Subwoofer als Hocker mit Sitzkissen. Hergestellt werden die Leder-Lautsprecher in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Lederspezialisten „Team by Wellis“. Die Preise beginnen bei 2.900 Euro für die Standbox L 120, 2.200 Euro für den Subwoofer und – neu im Programm – 1.800 Euro für die Regalbox L 34.

Vinyl-CD zum 60.

Eigentlich ist sie noch gar nicht so alt, die Vinyl-LP: Im Juni 1948 erschien in den USA erstmals eine Schallplatte, die aus PVC statt aus Schellack gepresst war. Sie lief mit 33 1/3 statt 78 Umdrehungen pro Minute, hatte enger geschnittene Rillen und fasste pro Seite rund eine halbe Stunde Musik. Trotzdem war sie klanglich ihrer Vorgängerin weit überlegen und zudem noch preiswerter in der Herstellung, weshalb sie sich rasch weltweit durchsetzte. Entwickelt worden war die Vinyl-LP bei CBS in den USA. Die erste deutsche LP erschien 1951 bei der Deutschen Grammophon. Ihren Höhepunkt erlebte die LP 1981 mit weltweit 1,14 Milliarden verkauften Exemplaren. In den folgenden Jahren wurde die LP immer mehr von der CD abgelöst, doch seit der Jahrtausendwende geht's wieder ein wenig bergauf: In Deutschland stieg der Absatz im Jahr 2007 von 600.000 auf 700.000 Stück. Neueste Entwicklung der Vinyltechnik ist die „Vinyl-CD“: eine doppel-seitige Disc mit einer CD-Seite, die das komplette Album enthält, und einer Vinylseite, die mit einem Adapter fürs Mittelloch auf Plattenspielern läuft – wenn auch nur wenige Minuten.



Digitalradiopaket jetzt auch bei Unitymedia

Wir hatten es in der letzten FONO FORUM-Ausgabe schon angekündigt: Seit Ende Mai ist nun auch in NRW und Hessen das komplette Radioangebot der ARD digital im Kabel zu empfangen. Das Paket wird direkt auf dem Landweg via Glasfaser vom ARD-Stern in Frankfurt zugeführt – in bester Qualität mit Datenraten von 320 Kilobit pro Sekunde je Programm. Auch die TV-Programme der ARD werden jetzt in besserer Qualität eingespeist. Das gilt selbst in jenen Regionen, deren Netz noch nicht auf höhere Kapazität ausgebaut ist. Dort wird allerdings ein bisher analog eingespeistes TV-Programm gestrichen. So können in NRW rund eine Million Haushalte das Bayerische Fernsehen nicht mehr analog empfangen. Sämtliche öffentlich-rechtlichen Programme senden unverschlüsselt und können mit jedem handelsüblichen Kabel-Receiver empfangen werden. Auch via Internet sollen Rundfunkhörer bald Zugang zum ARD-Radiopaket haben: Wie die „Frankfurter Rundschau“ meldet, werden die Radioprogramme in Kürze auch über www.zattoo.de gestreamt.

